



Meeraugen

Verlag Neuer Weg Bukarest 1970

Der Bucura-See

-64-

Das schöne Wort ist im Karpatenraum zuhause. Wir kennen seine Herkunft nicht. Hochseen (Gletscher-, Karseen) werden in den Karpaten "Meeraugen" genannt. Kein schöneres Erlebnis im Hochgebirge als dies: dem Berg ins Auge, ins Meerauge, zu sehen... Gewöhnlich liegen die Hochseen auf dem Grund von Gletscherkesseln (Karnen). Sie kommen aber fast nur in Massiven mit solider Struktur (kristalliner Schiefer, Granit) vor. Der Bucegi, ein vorwiegend aus Konglomeraten gebautes Gebirge, weist zwar Gletscherkessel, aber keine Karseen auf. Die meisten Meeraugen hat der Retezat: über achtzig. In den Fogarascher Bergen gibt es um die siebzig (fünfzig?) Hochseen. Im Parâng sind es an die dreißig. Etwa dreißig (zwanzig?) Seen hat auch das Rodna Gebirge. Im Tarcu Godeanu Massiv fehlen Gletscherseen nicht; sie sind aber weniger zahlreich. Den größten, tiefsten, höchstgelegenen (und schönsten) Meeraugen begegnen wir gleichfalls im Retezat. Der Bucura See ist mit einer Fläche von 10,9 Hektar Rumäniens größter Bergsee; er ist 16 Meter tief und liegt 2041 Meter hoch. An zweiter Stelle rangiert der Zanoaga See (9,5 Hektar, 29 Meter tief, 1973 Meter Höhe), an dritter der Tau Negru (9,4 Hektar, 26 Meter tief, 2014 Meter hoch). In den Fogarascher Bergen ist der Bulea See mit 4,6 Hektar das größte Meerauge, im Parâng der Gilcescu See mit 3 Hektar. Wichtigster See im Rodna Gebirge ist der Grosse Lala See unterm Kuhhorn (Ineu). Das höchstgelegene Meerauge ist mit 2270 Metern der Grosse Custura See im Retezat.

Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion des Verlages "ADZ International Press SRL - Bukarest" (Rechtsnachfolger des Verlages "Neuer Weg Bukarest") für die Land-Streicher-Reisehomepage.

Ende 1992 hat das Redaktionsteam der Zeitung "Neuer Weg Bukarest" den Neuanfang gewagt. Seit 1993 erscheint die "Allgemeine Deutsche Zeitung für Rumänien" (ADZ) fünfmal pro Woche und kann über www.adz.ro abonniert werden!